

J.H. 1767 87
Dresden 21/2

Vicus 30. 3. 81.

Verehrter Freund, den Eize einer großen Arbeit
die ich über die Geschichte der böhmischen
Kunst unter der Feder habe, bin ich auf einen
im 3. Heft des laufenden Jahrgangs des „Pankreas“
erschienen Aufsatz über die Antiquarier-Kunst-
händler-Familie Fürschmidt gelangt, welche
seit 1636 auschulische Gemäldesammlungen
nach Wien brachte. Zwei Mitglieder dieser
familie (Alexander und Gillias) siedelten
sich dann hier an und etablierten sich im Nahe
„zum goldenen Jordan“ und „Solenne Säulen“ auf
dem Judenplatz, wo sie außer Gemälden und
Iapymerien vor allem auch Waren, Edelstein,
Perlen und Juwelen führten und den Titel:
• Hofjuweliere des Kaisers erhielten. Es folgten ihnen
noch zwei weitere Brüder: Maximilian und Melchior
Fürschmidt, der letztere betätigte sich als Maler

im Goldschmied.

Ich finde nun in Schrumm's Häuserbuch
No 114 das eines der genannten Häuser am
Judenplatz, in denen sich die bezeichnete Kunst-
handlung befunden hat, späterhin den Besitz dieser
Familie übergegangen ist. Es wäre nicht un-
möglich das sich unter den alten Papieren dieser
Familie irgend welche Notizen über die
Vorbesitzer, also die Fürstlichen, befinden. Nicht
unmöglich alles was sich auf jene Hofjuweliere
des Kaiser's beziehen lässt.

Darf ich Sie um gelegentliche Einkünfte
dieser bitten. Vielleicht wissen Sie auch
Nichtes über die von Fürstlichen für des
Kaiserliche Haus, ferner für die Kurie
und andere Häuser dorthin gelieferten
Geschäfte, die nicht genug genannt sein können.
Mit dem besten Dank für Ihre ergebene
E. Reiching.

Grundbuch

1731

Lehrbuch der Geol.



Es werden alle...
auf die...
Bücher...
Interesse...
Kauf...
auf...
Kauf...